

№ 64

108

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.  
24. Jahrg. Wien, Freitag, 20. Februar 1914.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 20. Februar.

Vorsitzende: Egm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, HoB.

Nach einem Berichte des StR. Hallmann wird die Herstellung eines An- und Auskleideraumes beim Bade im 2. städt. Waisenhaus 5. Bezirk Gassegasse 19 sowie die Adaptierung der Nebenräume mit einem Kostenerfordernisse von 2787 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Tomola wird der Marie Fritsch die Bewilligung zum Praktizieren an einem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Wien erteilt.

Dem Wiener Frauen-Erwerbs-Verein wird die Bewilligung erteilt, daß die Zöglinge des 3. Jahrganges der von diesem Verein erhaltenen hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule an den öffentlichen Kindergärten der Gemeinde Wien hospitieren dürfen.

Nach einem Berichte des StR. Schneider wird dem Brigittenauer Kirchenverschönerungsverein der Turmsaal des städt. Schulgebäudes 20. Bezirk Jägerstraße 52 zum Zwecke der Veranstaltung von Versammlungen überlassen.

StR. Dr. Haas beantragt die Bewilligung eines Betrages von 3.300 K zur Anschaffung eines auf der Städteausstellung in Lyon aufzustellenden Modelles des Kaiser Jubiläumspitals in Leinz. (Ang.)

Faschingsnachtverkehr der städtischen Straßenbahnen. Wie alljährlich wird auch in diesem Jahre seitens der städtischen Straßenbahnen ein ununterbrochener Nachtverkehr in den vier letzten Faschingsnächten, das ist in den Nächten vom 21. zum 22., vom 22. zum 23., vom 23. zum 24. und vom 24. zum 25. d. M. aufrechterhalten.

Dieser Nachtverkehr schließt sich an den fahrplanmäßigen Betriebschluß des vorhergehenden Tages an und dauert bis zum fahrplanmäßigen Betriebsbeginn des nachfolgenden Tages. In diesen Nachtverkehr sind sämtliche Hauptlinien einbezogen und sind diese aus der in jedem Wagen angebrachten Ankündigung zu ersehen.

Dabei wird ausdrücklich aufmerksam gemacht, daß im Nachtverkehr auf dem Ring und Kai keine direkten, sondern ausschließlich Rundwagen zu haben sind, welche dem Verkehr zu den verschiedenen Umsteigplätzen vermitteln, von wo dann die einzelnen Radialwagen verkehren.

Der Fahrpreis beträgt auf den Nachtverkehrswagen für eine Person und Fahrt 40 h; Kinderfahrtscheine werden nicht ausgegeben.

Bezirksvertretung Leopoldstadt. Bezirksvorsteher-Stellvertreter Klebinder hat eine längere Erholungsreise nach Aegypten angetreten.

Ernennungen. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des VB. Dr. Porzer ernannt: Die Magistratskommissionäre Alexander Much, August Hofer, Dr. Rudolf Jonas, Dr. Robert Mayr, Dr. Ferdinand Wagner, Dr. Rudolf Reichl Ritter v. Reichspurg, Dr. Robert Reineck, Richard Edler v. Radler, Dr. Heinrich Lantzberg und Dr. Robert de Prantz zu Magistratsoberkommissionären, die Magistratskonzipisten Dr. Stefan Rieder und Josef Kirner zu Magistratskommissionären.

Die Kaiser Josef-Ulanen in der Kapuziner Gruft. Wie alljährlich so erschien auch heute als am Sterbetage Kaiser Josefs II., des Oberstinhabers für immerwährende Zeiten des 6. Ulanen-Regimentes, derzeit in Rzeszow disloziert, eine Deputation unter Führung des Obersten Dienzl, des Oberstleutnants Baron Mayer-Maly, des Rittmeisters Vaska, des Oberleutnants König, der Leutnants Klotzberg, König und Malek in der Kapuzinergruft und legte einen Kranz aus gelben Rosen und Veilchen mit gelben Schleifen und der Aufschrift „Das Offizierskorps des Ulanen-Regimentes Kaiser Josef II. Nr 6“ auf den Sarkophag ihres Oberstinhabers nieder.

Alt-Wiener-Tanz-Abend. Gestern fand unter der Devise „Alt-Wiener Tanz-Abend“ im Kursalon der Stadt Wien das Faschingsfest des Jung-Damen- und Jung-Herrenkomitees des Balles der Stadt Wien statt, welches nach einer Reihe von Jahren wieder als Kostümkränzchen veranstaltet wurde. Der Saal bot durch die prachtvolle und reiche Ausschmückung mit Blumen ein fesselndes Bild, dessen Wirkung noch durch eine geschmackvoll angebrachte Effektbeleuchtung erhöht wurde. Den schönsten Anblick aber gewährte der Kranz schöner junger Damen in ihren reizenden Altwienerkostümen. Unter den Festgästen sah man: Frau Bürgermeister Berta Weiskirchner, welche ziemlich lange im Saale verweilte, ferner den Ehrenpräsidenten des Komitees Herrn Gemeinderat Dr. Klotzberg, Gemeinderat Leopold Schimek samt Familie, Präsidialsekretär Böttger, die Fabrikanten Zrunek, Merbs, Lux samt Familien, ferner die Familien Bezirksvorsteher Schöpflenthner, Direktor Selker, Professor Dolinsky, Notar Makawix Nowotny, Marktinspektor Winkler, Setzer, Oberverwalter Pecha, Großfuhrwerksbesitzer Kumberlend, Ministerialsekretär Kokoschinek, Kontrollor Schellbach, Rechnungsrat Vogt, Oberstleutnant Zinner, Oberstaatsbahnrat Janisch, Baron Pois-Dres, Architekt Miedl, Chefredakteur Mischeu, Lang, Punayer, u.v.a. Unter den Klängen der Musikkapelle Swoboda eröffnete der Präses des Jung-Herrenkomitees Vorstandstellvertreter Josef Tatzl mit den Komiteemitgliedern den Tanz mit einer Polonaise, an welche sich in schier endloser Reihe Walzer an Walzer reihte. Die Tanzleitung lag in den Händen des Solotänzers der Hofoper Fritz Fränzl. Den Damen wurde ein geschmackvolles Visitenkartentäschchen aus Leder mit Goldverzierung überreicht.